Deutscher Bundestag **Drucksache 14/9833**

14. Wahlperiode 29. 07. 2002

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Maritta Böttcher, Petra Bläss, Dr. Heinrich Fink und der Fraktion der PDS

Erhöhung des Frauenanteils an der Professorenschaft

Einer Mitteilung des Statistischen Bundesamts vom 12. Juli 2002 zu Folge ist der Anteil von Frauen an der Professorenschaft von 10,5 % (2000) auf 11,0 % (2001) angestiegen. Aus einer Mitteilung des Statistischen Bundesamts vom 18. Juni 2002 ergibt sich, dass der Anteil der Frauen an den neu Habilitierten von 18,4 % (2000) auf 17,2 % (2002) gesunken ist. Nach einer Meldung der Deutschen Presseagentur vom 12. Juli 2002 gibt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) den Anteil von Frauen an den ersten 52 eingestellten Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren mit 31 % an. In derselben Agenturmeldung heißt es außerdem, Ziel der Bundesregierung sei es, dass bis 2020 jede vierte Professur in Deutschland mit einer Frau besetzt ist.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Trifft es zu, dass es Ziel der Bundesregierung ist, dass bis 2020 jede vierte Professur in Deutschland mit einer Frau besetzt ist?
2. Hält die Bundesregierung gleichwohl an ihrem erklärten Ziel fest, den Frauenanteil an Professuren bis 2005 auf 20 % zu steigern (siehe z. B. BMBF: Frauen in Bildung und Forschung – Gender Mainstreaming, Bonn, Juni 2001, S. 14)?
3. Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung vor diesem Hintergrund daraus, dass der Deutsche Bundestag durch Annahme des Antrages auf Bundestagsdrucksache 14/8509 ausdrücklich begrüßt hat, „dass die Bundesregierung sich das konkrete Ziel gesetzt hat, den Anteil von Professorinnen bis zum Jahr 2005 auf 20 % zu erhöhen“?
4. Wie müsste sich nach den Erkenntnissen der Bundesregierung der Frauenanteil an Ernennungen von Professorinnen und Professoren in den Jahren 2002 bis 2005 bzw. 2020 entwickeln, damit die in den Fragen 1 und 2 genannten Zielsetzungen realisiert werden können?
5. Wie müsste sich nach den Erkenntnissen der Bundesregierung der Frauenanteil an neu Habilitierten und an Juniorprofessuren in den Jahren 2002 bis 2005 bzw. 2020 entwickeln, damit die in den Fragen 1 und 2 genannten Zielsetzungen realisiert werden können?
6. Bis zu welchem Zeitpunkt strebt die Bundesregierung eine annähernd geschlechterparitätische Besetzung von Professuren (Frauenanteil von mindestens 40 %) an?

7. Wie bewertet die Bundesregierung aufgrund der ersten Daten über Frauenanteile an Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren die Wirksamkeit der im Rahmen der BLK-Vereinbarung zum Förderprogramm zur Ausstattung von Juniorprofessuren ausgesprochene Aufforderung an die Hochschulen, Juniorprofessuren mit qualifizierten Wissenschaftlerinnen zu besetzen, um eine 40 %ige Beteiligung von Frauen zu erreichen?

8. Mit welchen konkreten Maßnahmen möchten Bund und Länder die Hochschulen dazu anhalten, die durch das BLK-Förderprogramm geförderten Juniorprofessuren zu einem möglichst hohen Anteil mit Frauen zu besetzen?

Berlin, den 29. Juli 2002

Maritta Böttcher
Roland Claus und Fraktion

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333